

sei²⁾, der dort oberste Dignität und mit Seelsorge verbunden sei, sowie durch Wahl besetzt werde. Diese vier Benefizien haben zusammen Jahreseinkünfte von 44 Mark Silber. — Martin V. billigt per concessum.³⁾

¹⁾ Datum der Billigung.

²⁾ Noch unter Eb. Otto verzichtete NvK dem Wunsche Ottos entsprechend auf die Dekanei — möglicherweise zugunsten des Peter vom Hayne (s. Nr. 39 Anm. 1); vgl. Nr. 95. 1431 III 11 wurde Helwig von Boppard durch Eugen IV. mit der Dekanei providiert; s. Repertorium Germanicum Eugen IV. Nr. 133 (danach ist das irrige Datum 1430 III 11 bei Schmitz, Zu Nikolaus von Cues 164, zu berichtigen). Allerdings handelt es sich um ein-Bulle Rationi congruit. Diese Bullen sind Bestätigungen oder Erneuerungen nicht zur Expedition gelangter Bee willigungen Martins V., die alle das fiktive Datum des päpstlichen Krönungstages 1431 III 11 tragen; vgl. dazu Repertorium a.a.O. XXVIII.

³⁾ Laut Koblenzer Bürgermeisterei-Rechnung (KOBLENZ, StA, 623, 4066 p. 7) erhielt unser herre van Malderscheit als er van Rome komen was (wo er seine Ernennung zum Erzbischof von Trier betrieben hatte) 1430 VI 27 ein Weingeschenk. Vielleicht befand sich in seiner Begleitung NvK, der hinfort die Verteidigung Ulrichs von Manderscheid übernahm; s. u. Nr. 78, Nr. 80 usw.

1430 Juli 23, Rom St. Apostel.¹⁾

Nr. 75

Petrus Schilling, Kleriker der Mainzer Diözese, an Martin V. (Supplik) über Streit mit NvK wegen Kanonikat und Präbende an St. Kastor in Karden.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 259 f. 109^v–110^r.

Erw.: Fink, Repertorium Germanicum IV 3214; Meuthen, Pfründen 26.

Er liege vor einem Auditor des apostol. Palastes in Streit mit dem Kleriker Nicolaus Crebb de Cusa wegen Kanonikat und Präbende an St. Kastor in Karden, die Jahreseinkünfte von 8 Mark Silber haben. Werden sie keinem zuerkannt, so bitte er in diesem Fall um Provision damit. — Billigung mit Concessum.

¹⁾ Datum der Billigung.

1430 August 19, Rom St. Apostel.¹⁾

Nr. 76

Petrus Schilling de Heymbach, Kleriker der Mainzer Diözese, an Martin V. (Supplik) über Streit mit NvK wegen Kanonikat und Präbende an St. Kastor in Karden.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 256 f. 53^v.

Erw.: Fink, Repertorium Germanicum IV 3214f.; Meuthen, Pfründen 26.

Wie Nr. 75 (mit kleinen Änderungen im Status der Nonobstantien). NvK wird genannt als Kleriker Nicolaus Crebb de CuBa. Als Vorbesitzer wird der verstorbene Nicolaus de Winingen bezeichnet.

¹⁾ Datum der Billigung.

1430 August 31, Grottaferrata.¹⁾

Nr. 77

Iohannes Cancer de Cusa, Priester der Trierer Diözese²⁾, an Martin V. (Supplik). Bitte um Provision mit Kanonikat und Präbende an St. Simeon zu Trier.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 259 f. 209^v.

Erw.: Fink, Repertorium Germanicum IV 1702; Meuthen, Pfründen 17.